INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

Initiative Energieeffizienz-Netzwerke Aktivitäten, Ergebnisse und nächste Schritte

Steffen Joest, Geschäftsstelle Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

03. Mai 2017, Berlin

Inhalt

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

1. Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 1.1 Struktur
   - 1.2 Idee und Ziel
   - 1.3 Hauptkriterien für die Teilnahme an der Initiative
   - 1.4 Nutzen für teilnehmende Unternehmen

2. Aktivitäten der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 2.1 Hauptaktivitäten der Geschäftsstelle der Initiative
   - 2.2 Öffentlichkeitsarbeit
   - 2.3 Regionale Koordinatoren

3. Ergebnisse und Fakten zur Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 3.1 Netzwerkgründungen
   - 3.2 Grobe Wirkungseinschätzung
   - 3.3 Umfrage 2016 unter Netzwerkträgern, Moderatoren und Unternehmen

4. Nächste Schritte der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

1.1 Struktur

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- **Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke** ist ein Aktionsbündnis zwischen der Bundesregierung und mittlerweile 21 Verbänden und Organisationen der Wirtschaft.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

AGFW, bbs, bdew, BDI, BGA, BVE, BV GLAS, DIHK, HDE, MWV, VCI, VDMA, vdp, VEA, VIK Energie für die Industrie, VKU, WVMETALLE, Stahl, ZDH, ZIA, ZVEI

- **Die Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke** ist seit Dezember 2015 bei der Deutschen Energie-Agentur angesiedelt.
- Seit Herbst 2016 unterstützen regionale Organisationen die Initiative auf Ebene der Bundesländer als **regionale Koordinatoren** (z. B. die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH für Niedersachsen)

1.2 Idee und Ziel

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- **Idee:**
  - Einen Rahmen schaffen, um Netzwerkträgern und teilnehmenden Unternehmen die Netzwerkgründung und -durchführung zu erleichtern.
- **Ziel:**
  - Deutschlandweit **500 neue Energieeffizienz-Netzwerke** ab 03.12.2014 bis 31.12.2020
  - Steigerung der Energieeffizienz für internationale Wettbewerbsfähigkeit
- Wichtiger Bestandteil des Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) → Laut einer Abschätzung der Bundesregierung sind Einsparung von bis zu 75 PJ Primärenergie bzw. 5 Mio. t THG-Emissionen möglich.

1.3 Hauptkriterien für die Teilnahme an der Initiative

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

Kriterium	Mindestanforderung
Netzwerkgründung	nach dem 03.12.2014
Netzwerklaufzeit	Regeldauer 2 bis 3 Jahre (Minimum: ein Jahr in begründeten Ausnahmefällen)
Teilnehmer	8 bis 15 Unternehmen (mind. jedoch 5) mit Aktivitäten/ Standorten in Deutschland (Netzwerke mit mind. 3 Unternehmen können sich als „Netzwerk in Gründung“ voranmelden
Qualifizierte Energieberatung	mit Beginn der Netzwerkarbeit qualifizierte (interne/externe) Energieberatung (je nach Unternehmensstruktur DIN EN16247-1, EMAS-Verordnung bzw. DIN EN ISO 50001)
Einsparziel	Festlegung eines gemeinsamen, kumulierten (unverbindlichen) Netzwerkziels (Energieeinsparmenge) zur Steigerung der Energieeffizienz spätestens ein Jahr nach der Anmeldung bei der IEEN
Netzwerkarbeit	Vorgegebene Netzwerkaktivitäten, wie regelmäßiger Austausch und Maßnahmenumsetzung, werden von Experten begleitet/moderiert
Monitoring-Prozess	Teilnahme am Monitoring-Prozess

1.4 Nutzen für teilnehmende Unternehmen

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

Unternehmen, die an einem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmen …

… **senken dauerhaft** Ihre **Energiekosten** durch Erfahrungsaustausch im Netzwerk.

… erhalten Impulse für die Nutzung von **Effizienz-Förderprogrammen.**

… haben die Möglichkeit zur **Vernetzung mit Politik, Wirtschaft** und **regionalen Akteuren.**

… fungieren als **Vorreiter im Bereich Energieeffizienz.**

… stellen **Transparenz über Energieflüsse** und -kosten her.

… gehen den **ersten Schritt** zu einem Energiemanagement-system.

Inhalt

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

1. Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 1.1 Struktur
   - 1.2 Idee und Ziel
   - 1.3 Hauptkriterien für die Teilnahme an der Initiative
   - 1.4 Nutzen für teilnehmende Unternehmen

2. Aktivitäten der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 2.1 Hauptaktivitäten der Geschäftsstelle der Initiative
   - 2.2 Öffentlichkeitsarbeit
   - 2.3 Regionale Koordinatoren

3. Ergebnisse und Fakten zur Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 3.1 Netzwerkgründungen
   - 3.2 Grobe Wirkungseinschätzung
   - 3.3 Umfrage 2016 unter Netzwerkträgern, Moderatoren und Unternehmen

4. Nächste Schritte der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

2.1 Hauptaktivitäten der Geschäftsstelle der Initiative

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- **Hauptaktivität 1 – Koordinierung und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit / Kontaktstelle für Anfragen:**
  - Bereitstellung allgemeiner Informationen
  - Ansprechpartner für Netzwerke/Träger
  - Ansprache weiterer Akteurs-Gruppen und Ausbau des Netzwerks (z. B. regionale Koordinatoren)
  - Entwicklung, Druck und Vertrieb von einem Flyer und einer Broschüre
  - Übernahmen, Weiterentwicklung und Betrieb des Internetportals, des E-Mail-Kontos (info@effizienznetzwerke.org), der Hotline (030 - 66 7777 66)
  - Aufbau Verteiler und Betrieb eines Newsletters
  - Organisation und Durchführung von Jahreskonferenzen
  - Erstellung, Organisation und Betreuung von Messe- und Konferenzauftritten / Vorträgen
  - Beantwortung von Presseanfragen
  - Entwicklung und Versendung von Pressemitteilungen

2.1 Hauptaktivitäten der Geschäftsstelle der Initiative

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- **Hauptaktivität 2 – Administrative Aufgaben:**
  - Registrierung und Prüfung von EEN (in Abstimmung mit jeweiligem Partner)
  - Übernahme, Weiterentwicklung und Betrieb der Datenbank
  - Administration von Steuerungskreis-Sitzungen und Arbeitsgruppen z. B. zu
    - Kommunikation und Kommunikationsprodukten
    - Anforderungen für kleinere Unternehmen
    - Arbeitsprogramm Netzwerkgründung.
- **Hauptaktivität 3 – Fachliche Begleitung:**
  - Erarbeitung abgestufter Netzwerkstandards für KMU/Kleinstverbraucher
  - Teilnahme an internationalen Konferenzen
  - Umfrage unter den Unternehmen bzw. Netzwerkträgen
  - Weitere inhaltliche Arbeiten, z. B. Vorbereitung Monitoring, ggf. unter Einbindung externer Dienstleister

2.2 Öffentlichkeitsarbeit - Online

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- Pflege und Weiterentwicklung der Webseite der Initiative
  - Newsletter, Veranstaltungs-hinweise, aktuelle Netzwerkliste
  - Downloads (Leitfaden, Vertragsvor-lagen, Logo-Nutzungsbedingungen, Berechnungsbeispiele)
  - Hintergrundinformationen (Übersicht Förderprogramme, Monitoringpapier, FAQs)
- Entwicklung und Pflege interaktiver Netzwerkkarte:
  - Informationen über Netzwerke nach Region, Typ, Branche, Status
  - Informationen über regionale Ansprechpartner, Träger und weitere Akteure

www.effizienznetzwerke.org/initiative/unsere-netzwerke/netzwerkkarte/

2.2 Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikationsmaterialien

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- Flyer (auch im Co-Branding)
- Teilnahmebestätigung bei Netzwerkanmeldung (digital)
- Ministerurkunde bei Zielanmeldung (Papier)
- Leitfaden wird interaktiv
  - Leserfreundliche online-Präsentation
  - Website-content, Grafiken
- Jahresbericht 2016
- Pressemitteilungen

2.2 Öffentlichkeitsarbeit - Veranstaltungen (bisher)

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- Organisation eigener Veranstaltungen:
  - Jahresveranstaltung mit Ministerbeteiligung und mehr als 200 Teilnehmern
  - Workshop zu Förderprogrammen, Workshop mit Vertretern der Bundesländer
- Weitere Messe-Auftritte und Konferenz-Teilnahmen (chronologisch):
  - e-World Essen, BMWi-Industriekonferenz, Frühjahrskonferenz der Klimaschutzunternehmen, Mitgliederversammlung der AGEEN, Berliner Energietage, Abschlusskonferenz Mari:e, Hannover Messe, 7th Energy Efficiency Networks Workshop, HEA Marktpartnerkongress, 4. VKU – Fachkonferenz , 7th International EUREM Conference, dena – Kongress, Energieeffizienz-Netzwerke Sachsen – Jahresabschlusstreffen, KEFF Thementag – Energieeffizienz in der Produktion, Workshop „Regionale Energieeffizienznetzwerke für Niedersachsen“, …

2.3 Regionale Koordinatoren

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- Fachkompetente und neutrale Ansprechpartner bzw. „Kümmerer“, die
  - regionale Aktivitäten zum Thema EEN mit weiteren regionalen Akteuren abstimmen/koordinieren, um u. a. gleichzeitige, unabgestimmte Mehrfachansprache von Unternehmen zum Thema EEN zu vermeiden.
  - gute Kontakte zu lokalen öffentlichen Einrichtungen, zu den Unternehmen aus der Region und zu den wichtigsten regionalen Akteuren zum Thema Energieeffizienz bzw. EEN nutzen, um mehr Akteure zu mehr Engagement zu motivieren.
  - Erfahrungen in der Durchführung von Informationsveranstaltungen und Verbreitung von Informationen einbringen, um effizient und professionell regionale Sichtbarkeit zu steigern
- Die aktuell 9 regionalen Koordinatoren sind:
  - Umwelttechnik BW
  - Bayerische EEN-Initiative BEEN-i
  - Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
  - Klimaschutz- und Energieagentur Nds.
  - EnergieAgentur.NRW
  - Energieagentur Rheinland-Pfalz
  - Sächsische Energieagentur - SAENA
  - SA: IHK Magdeburg
  - Thüringer E.- und GreenTech-Agentur

Inhalt

1. Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 1.1 Struktur
   - 1.2 Idee und Ziel
   - 1.3 Hauptkriterien für die Teilnahme an der Initiative
   - 1.4 Nutzen für teilnehmende Unternehmen
2. Aktivitäten der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 2.1 Hauptaktivitäten der Geschäftsstelle der Initiative
   - 2.2 Öffentlichkeitsarbeit
   - 2.3 Regionale Koordinatoren
3. Ergebnisse und Fakten zur Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 3.1 Netzwerkgründungen
   - 3.2 Grobe Wirkungseinschätzung
   - 3.3 Umfrage 2016 unter Netzwerkträgern, Moderatoren und Unternehmen
4. Nächste Schritte der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

3.1 Netzwerkgründungen – Anmeldestand

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- 118 registrierte Netzwerke (Stand 02.04.2017)
  - Anzahl Netzwerkteilnehmer: über 1.100 Unternehmen

davon in folgenden Bundesländern (Ort des Netzwerkträgers)

Nordrhein-Westfalen (22), Bayern (21), Baden-Württemberg (14), Hessen (13), Niedersachsen (12), Berlin (7), Sachsen (6), Schleswig-Holstein (6), Rheinland-Pfalz (5), Sachsen-Anhalt (4), Bremen (2), Hamburg (2), Brandenburg (1), Mecklenburg-Vorpommern (1), Saarland (1), Thüringen (1)

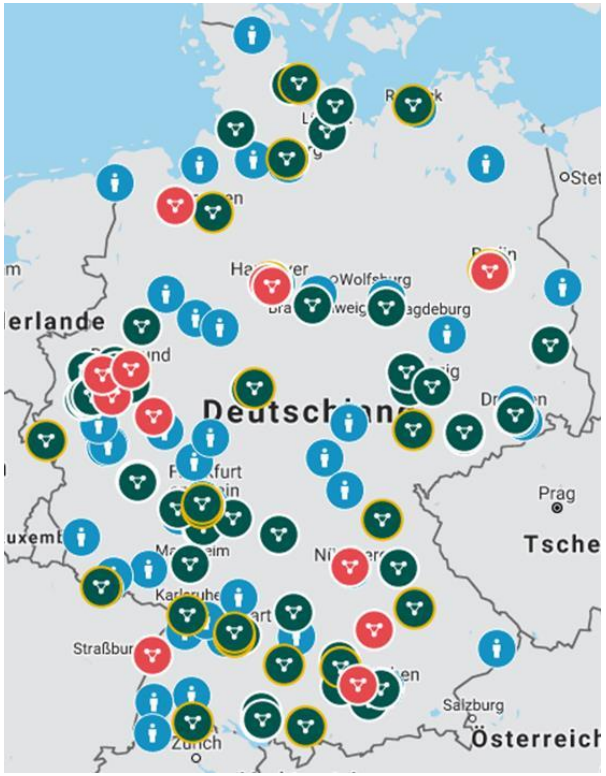
  - davon 9 in der Gründungsphase
  - davon 58 mit angemeldeten gemeinsamen Ziel
  - Anmeldungen bis Ende 2015: 29 Netzwerke
  - Anmeldungen bis Ende 2016: 73 Netzwerke (gesamt: 102)
  - Anmeldungen bis April 2017: 16 Netzwerke (gesamt: 118)

Botschaft: Die Intensität der Netzwerkgründung ist im Jahr 2016 ggü. 2015 deutlich gestiegen. Daher ist es denkbar, das Ziel von 500 Netzwerken Ende 2020 zu erreichen

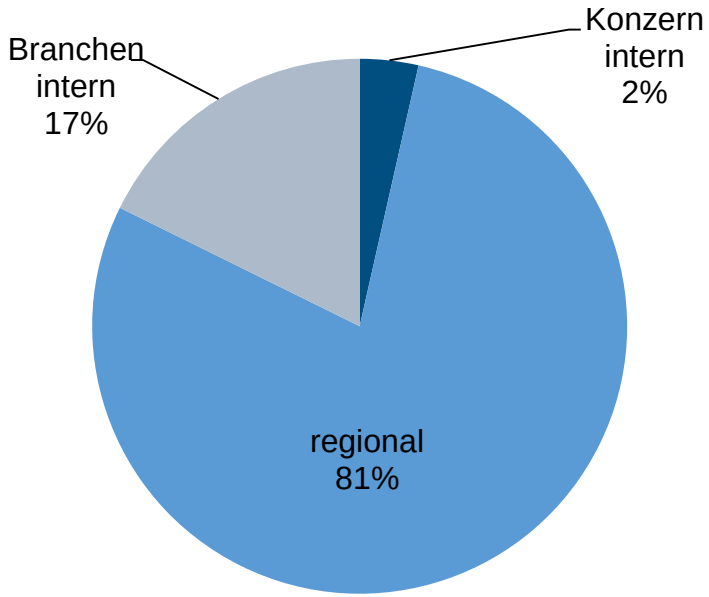
→ **Dafür müssen allerdings, ab 2017, durchschnittlich 100 Netzwerke pro Jahr gegründet werden.**

3.1 Netzwerkgründungen – Verteilung

- Netzwerkverteilung



- Netzwerkzusammensetzung



13 in der Gründungsphase 105 gegründet

3.2 Grobe Wirkungs-abschätzung

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- Nach Analyse, Umrechnung und Skalierung der angemeldeten Ziele bis Ende 2016 erfolgt eine erste grobe Wirkungsabschätzung der möglichen Energie- und Emissionseinsparungen durch die Geschäftsstelle.
- **Wesentliche Ergebnisse:**
  - Durchschnittsziel der 38 Netzwerke mit angemeldetem Ziel bis Ende 2016 beträgt rund 40 GWh Primärenergie über die gesamte Netzwerklaufzeit.
  - Hochskaliert auf das Ziel der 500 Netzwerke zum Ende des Jahres 2020 würden sich Primärenergieeinsparungen von rund 72,5 PJ und THG-Emissionsminderungen von 4,8 Mio. t CO_2 ergeben.

Botschaft: Die Abschätzung der Bundesregierung zu möglichen Einsparungen, auf Basis bisheriger Erfahrungen mit bestehenden oder bereits abgeschlossenen Energieeffizienz-Netzwerken in Deutschland, von 75 PJ bzw. 5 t CO_2, scheint realistisch.

Wenn die 500 Netzwerke erreicht werden, könnte die Initiative ein äußerst erfolgreiches Energieeffizienzinstrument des NAPE werden.

3.3 Umfrage 2016 - Untersuchungssteckbrief

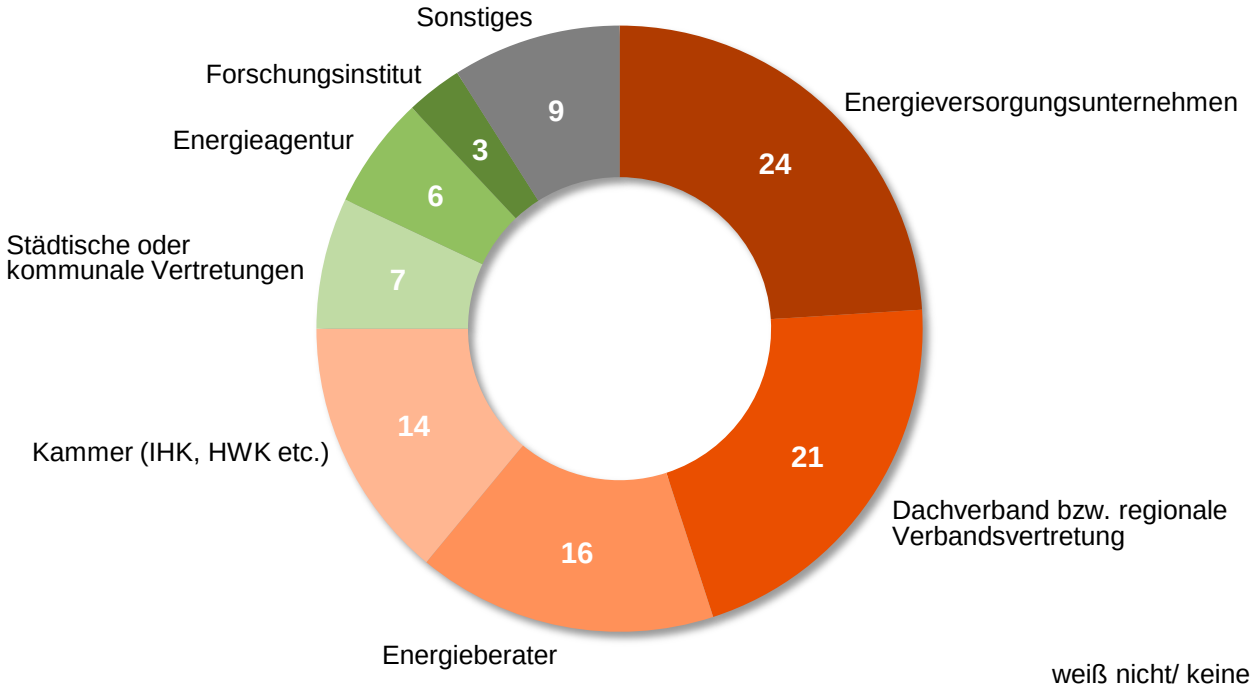
INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

Zielsetzung	Die Umfrage soll helfen, die Ausgestaltung und Wirkung der Initiative und der Netzwerkarbeit in ihrer Gesamtheit zu beurteilen und zu verbessern.
Zielgruppe	1. Zielgruppe: Netzwerkträgern und Moderatoren der Netzwerke der IEEN 2. Zielgruppe: Unternehmen der Netzwerke der IEEN.
Stichprobe	1. Zielgruppe: Alle Netzwerkträger und Moderatoren der Netzwerke der IEEN (Stand 12. Dezember 2016): 48 Netzwerkträger und 41 Moderatoren. 2. Zielgruppe: 99 von ca. 1.000 Unternehmen der Netzwerke der IEEN (Stand 12. Dezember 2016).
Ausschöpfung	Netzwerkträger: 63 Prozent (48 von 76 Kontakten) Moderatoren: 95 Prozent (41 von 43 Kontakten) Unternehmen: 53 Prozent (53 von 99 Kontakten)
Methode	Computergestützte Telefoninterviews (CATI) je etwa 15 Minuten. Durchführung über das zu mindline energy gehörende Feldinstitut Phone Research Fields.
Zeitraum	12. Dezember 2016 bis 27. Januar 2017

→ **Die gesamten Ergebnisse werden zeitnah auf der Webseite der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke veröffentlicht**

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: **Unternehmensart**

Netzwerkträger und Moderatoren arbeiten häufig bei EVUs, Verbänden, als Energieberater oder bei Kammern.

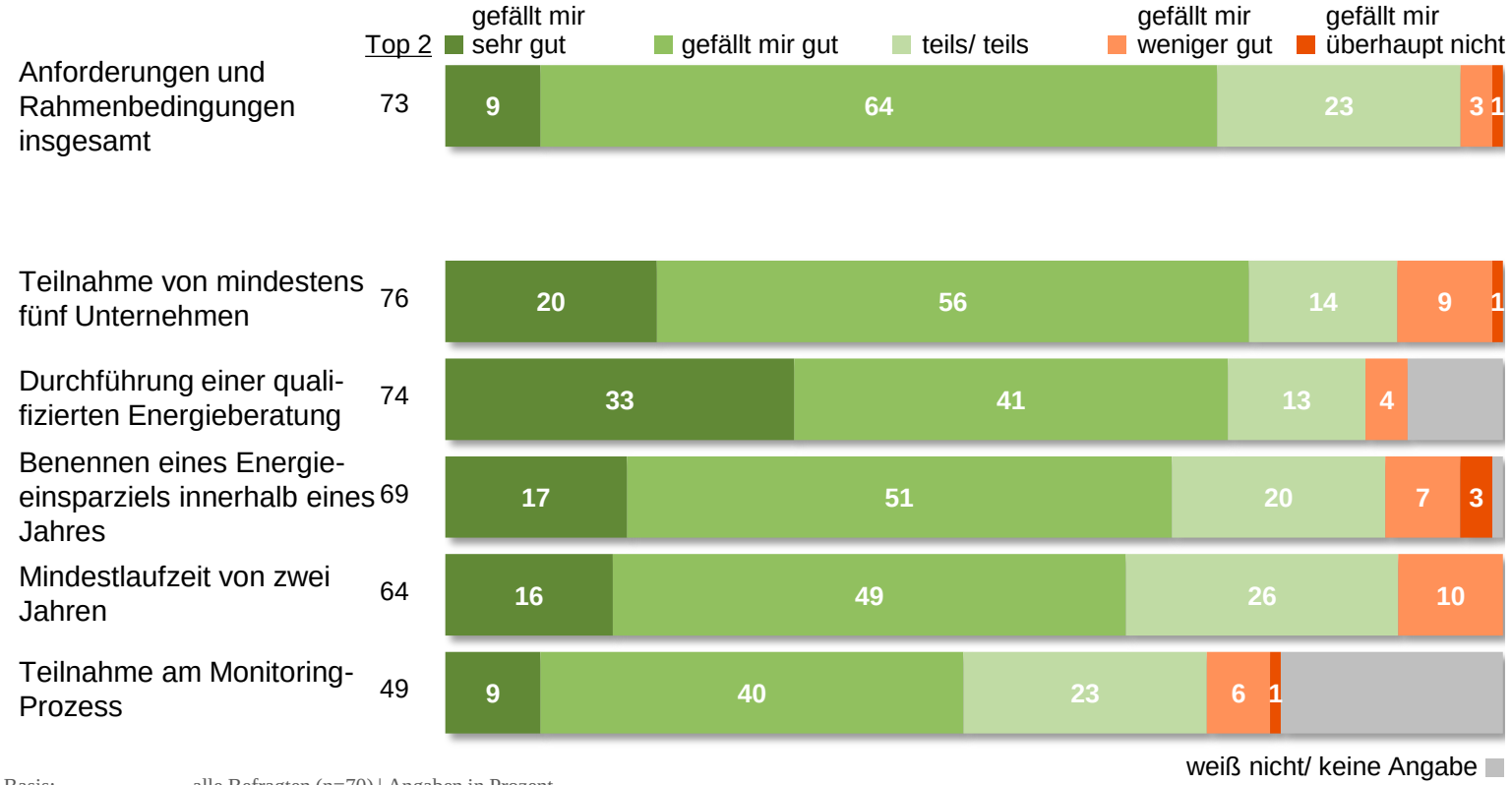


Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent

Frage 1: Welcher der folgenden Kategorien kann Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation zugeordnet werden?

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: **Bewertung der Anforderungen**

Drei Viertel der Befragten loben explizit die Mindestteilnahme von fünf Unternehmen sowie die Durchführung einer qualifizierten Energieberatung.

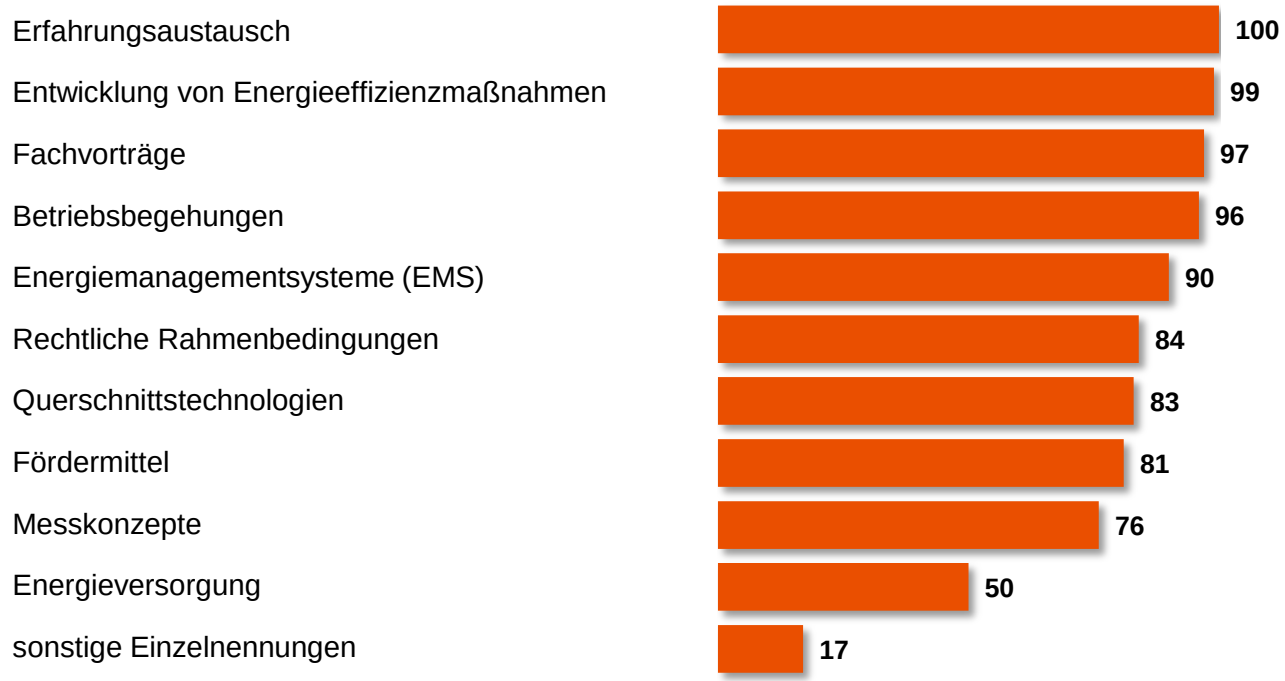


Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent

Frage 13: Wie bewerten Sie die folgenden Anforderungen und Rahmenbedingungen der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke an die Netzwerke? […]

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: **Zentrale Themen**

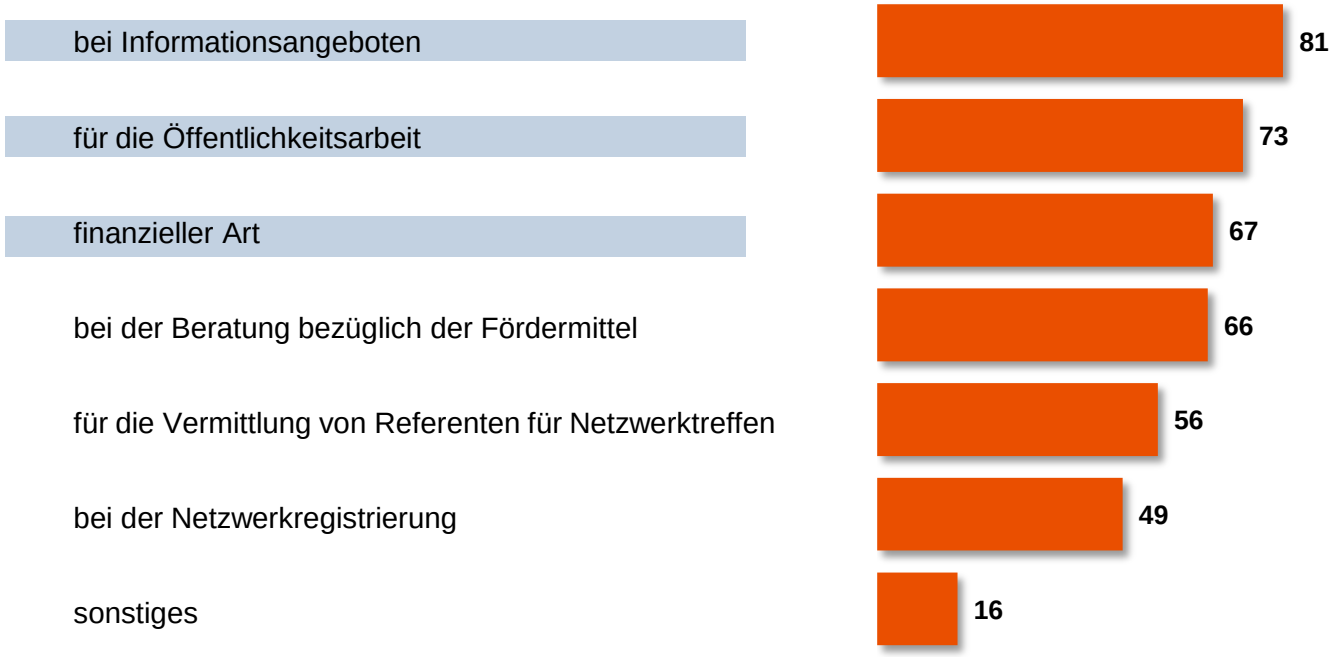
Erfahrungsaustausch, Entwicklung von EEM, Fachvorträge und Betriebsbegehungen sind die wichtigsten zentralen Themen.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 11: Was sind die zentralen Themen in Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk? […].

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: **Konkrete Unterstützung**

Unterstützung wird am häufigsten bei den Informationsangeboten und der Öffentlichkeitsarbeit erwartet.

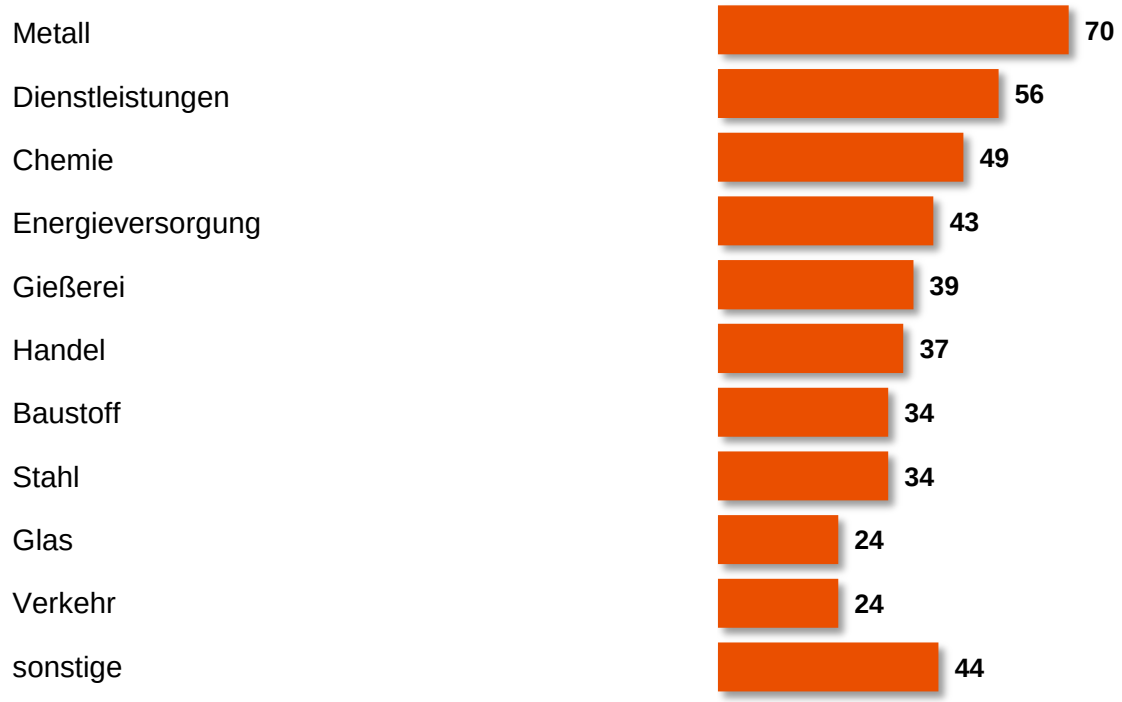


Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Frage 15: Welche konkrete Unterstützung erwarten Sie von der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke und ihrer Geschäftsstelle sowie von ihren Partnern wie z. B. den Verbänden und der Bundesregierung? […].

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: **Teilnehmende Unternehmen nach Branche**

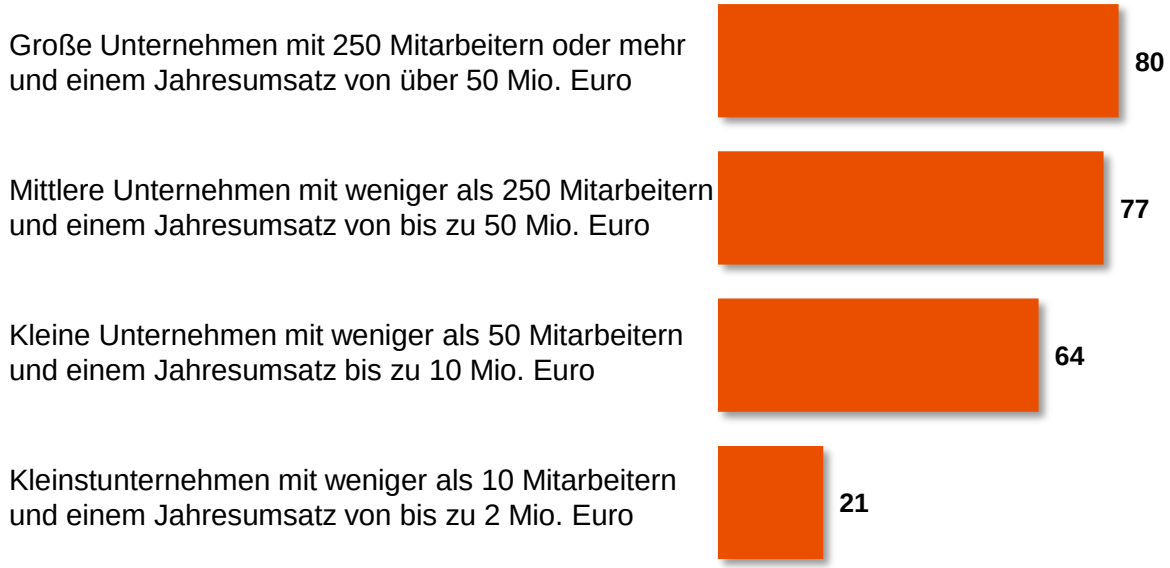
Die teilnehmenden Unternehmen kommen zum Großteil aus den Branchen Metall, Dienstleistungen, Chemie und Energieversorgung.



Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 17: Welchen Branchen können die an Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden? […].

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: **Teilnehmende Unternehmen nach Größenklasse**

Besonders häufig nehmen große und mittlere Unternehmen an den Netzwerken teil, Kleinstunternehmen sind eher die Ausnahme.

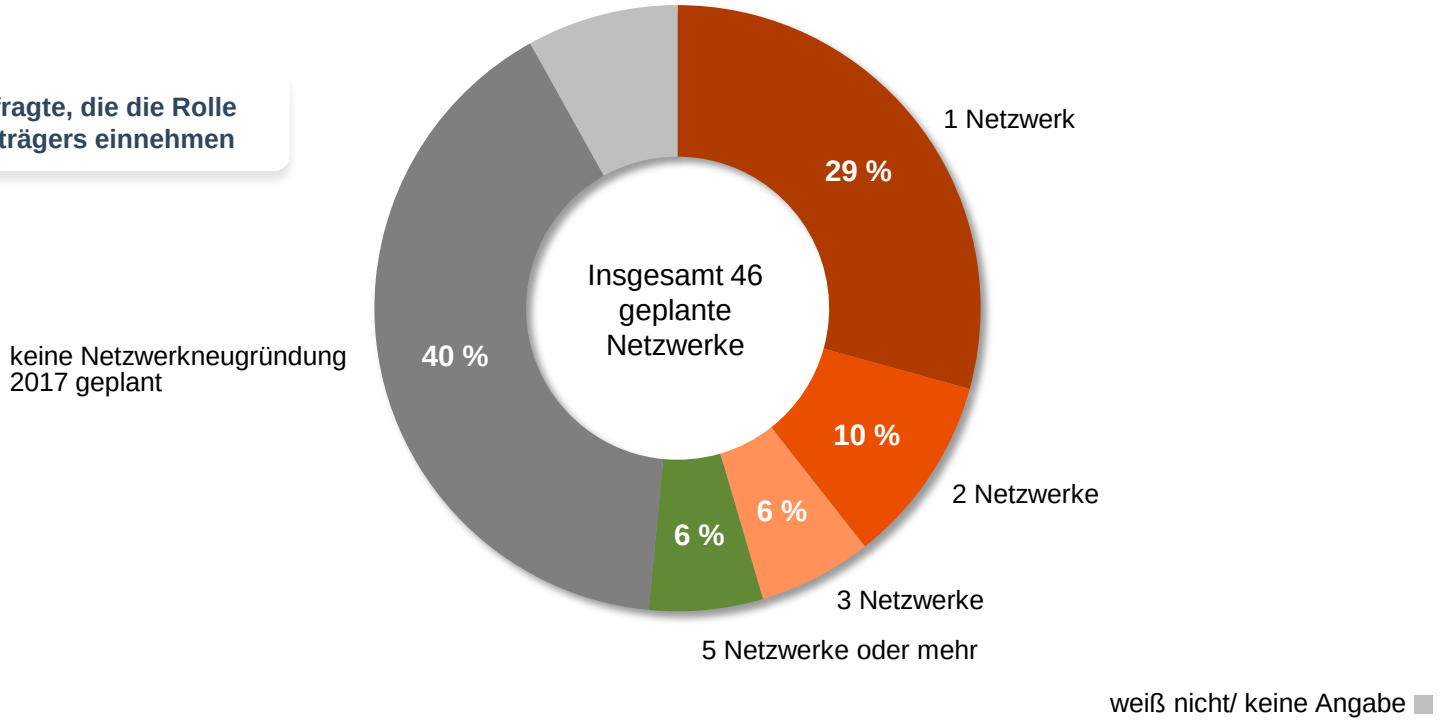


Basis: alle Befragten (n=70) | Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich
Frage 18: Welchen Größenklassen können die an Ihrem Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden? […].

3.3 Umfrage 2016 – Zielgruppe Netzwerkträger und Moderatoren: Netzwerkneugründungen

Die Hälfte der Netzwerkträger plant 2017 insgesamt 46 Netzwerkneugründungen

Teilgruppe: Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers einnehmen

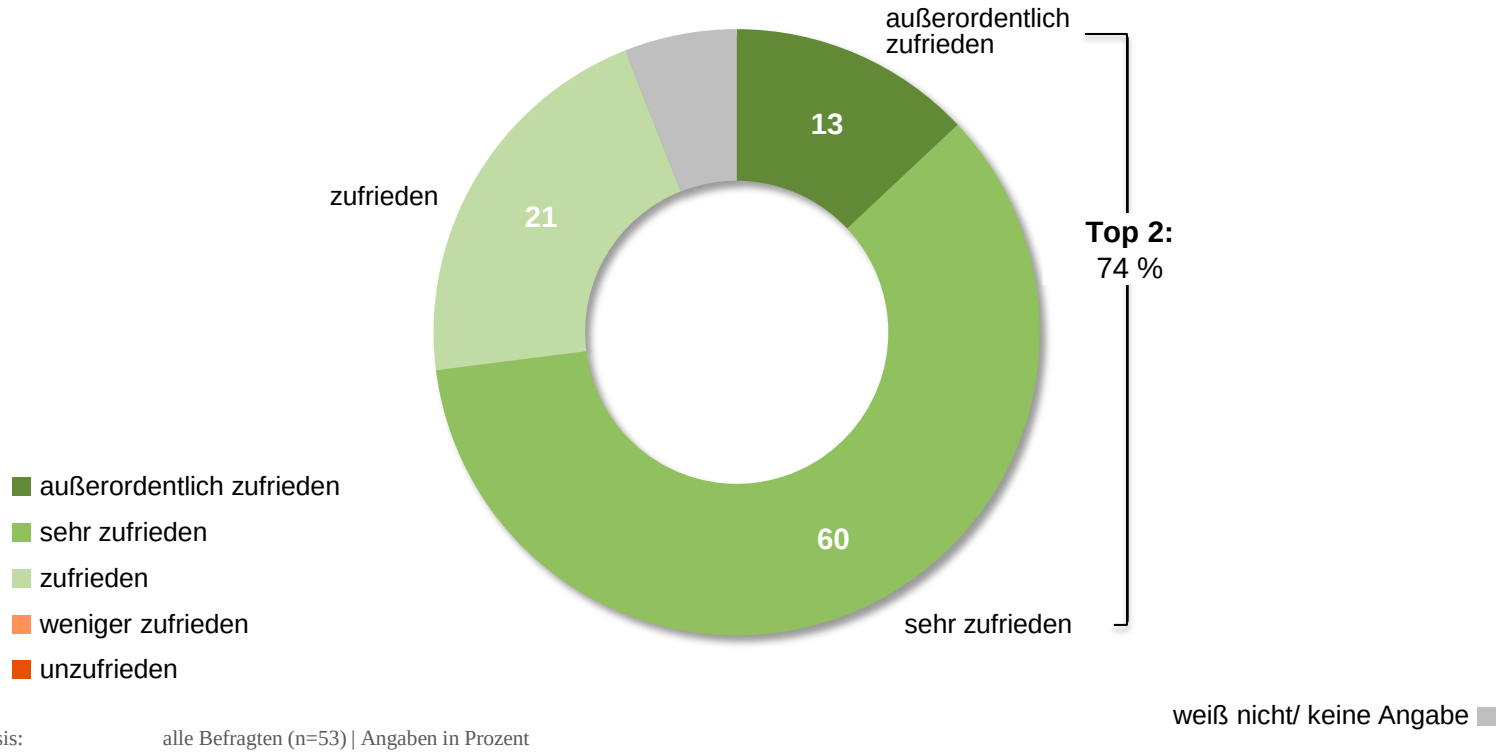


Basis: Befragte, die die Rolle eines Netzwerkträgers einnehmen (n=48!) | Angaben in Prozent | ! = geringe Basis!
Frage 5: Planen Sie die Gründung neuer Energieeffizienz-Netzwerke im Jahr 2017?

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Unternehmen:

Gesamtbewertung Netzwerk

Drei Viertel der Befragten sind mit ihrem Netzwerk insgesamt explizit zufrieden.

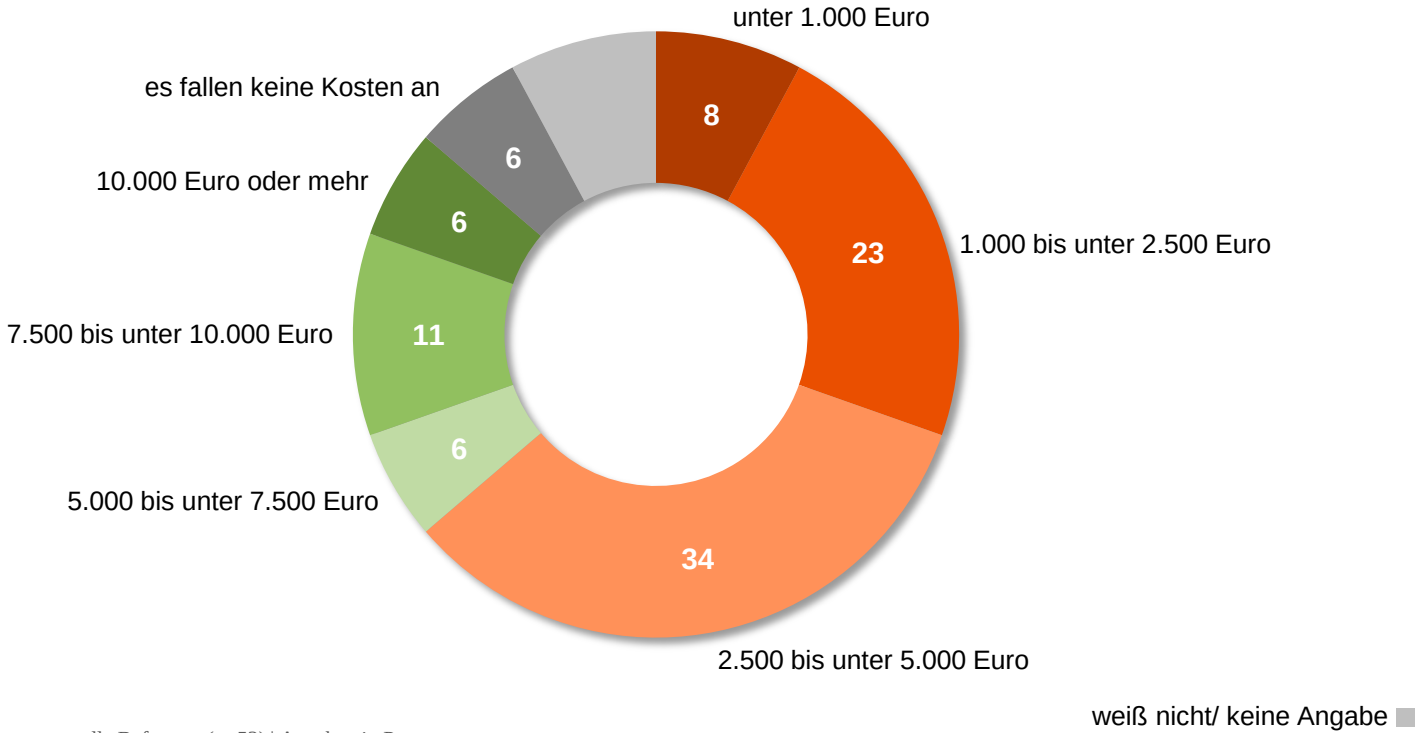


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent
Frage 7: Wie bewerten Sie Ihr Energieeffizienz-Netzwerk insgesamt? […]

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Unternehmen:

Gesamtkosten Netzwerkteilnahme

Gut die Hälfte der Befragten beziffert die Gesamtkosten für die Netzwerkteilnahme (inkl. aller Personal- und Fremdkosten sowie Dienstleistungskosten für Netzwerkträger, Moderator und ggf. Energieberater) mit 1.000 bis unter 5.000 Euro pro Jahr.



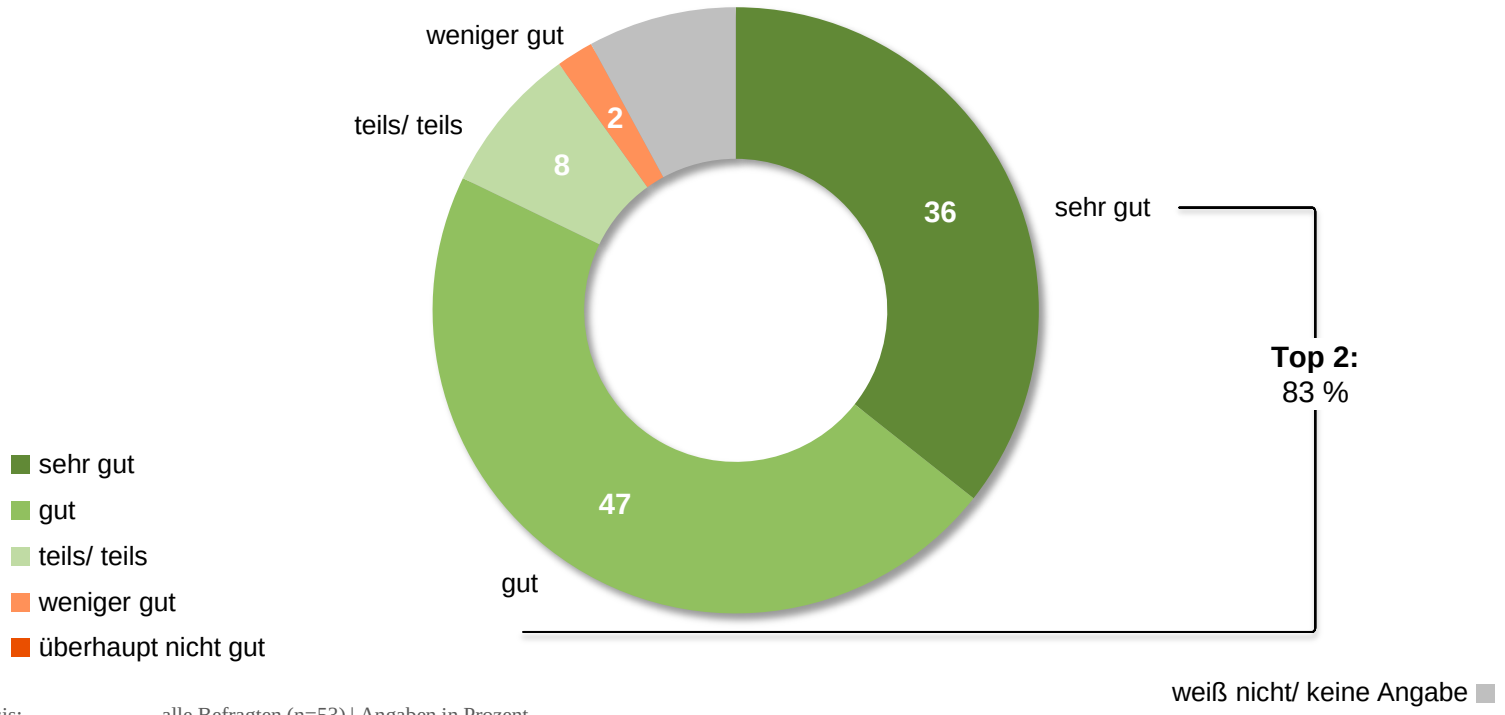
Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

Frage 16: Wie hoch schätzen Sie die Gesamtkosten für die Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk für Ihr Unternehmen pro Jahr ein? […]

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Unternehmen:

Bewertung Kosten-Nutzen-Verhältnis

Gut acht von zehn Unternehmern loben das Kosten-Nutzen-Verhältnis explizit.



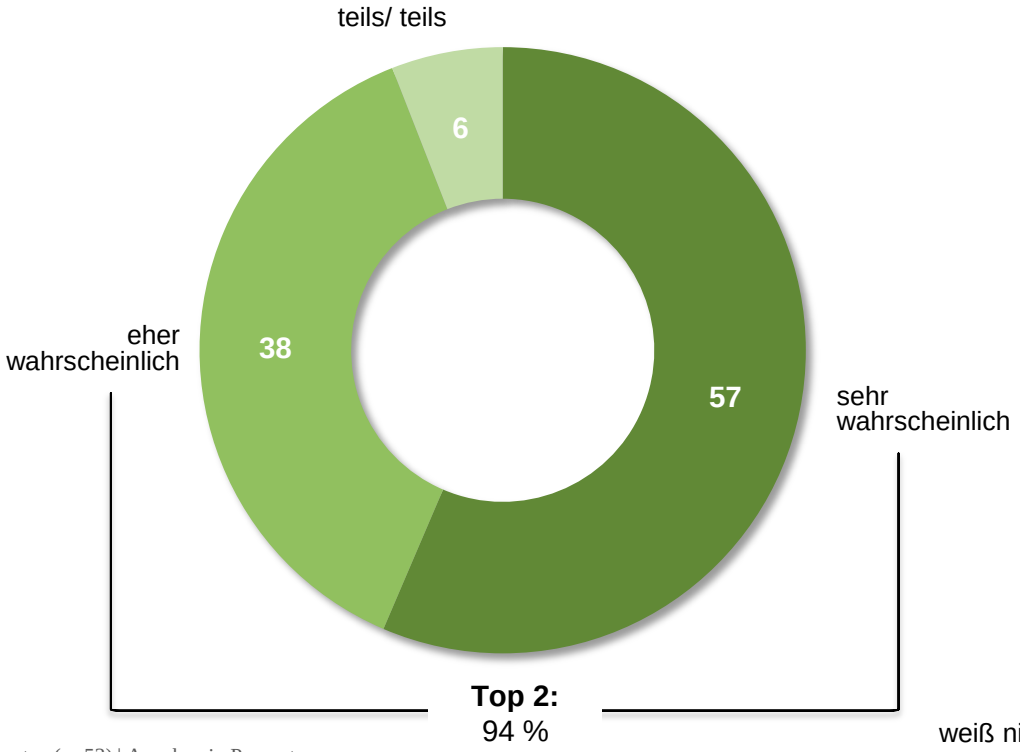
Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

Frage 17: Wie bewerten Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk? […]

3.3 Umfrage 2016 - Zielgruppe Unternehmen:

Weiterempfehlung

Die Weiterempfehlungsquote ist äußerst hoch.



Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

Frage 19: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen werden? […]

Inhalt

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

1. Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 1.1 Struktur
   - 1.2 Idee und Ziel
   - 1.3 Hauptkriterien für die Teilnahme an der Initiative
   - 1.4 Nutzen für teilnehmende Unternehmen

2. Aktivitäten der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 2.1 Hauptaktivitäten der Geschäftsstelle der Initiative
   - 2.2 Öffentlichkeitsarbeit
   - 2.3 Regionale Koordinatoren

3. Ergebnisse und Fakten zur Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
   - 3.1 Netzwerkgründungen
   - 3.2 Grobe Wirkungseinschätzung
   - 3.3 Umfrage 2016 unter Netzwerkträgern, Moderatoren und Unternehmen

4. Nächste Schritte der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

4. Nächste Schritte der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

- **Gestaltung / Nachdruck Leitfaden, Flyer**
- **Organisation eigener Veranstaltungen:**
  - 2. Workshop mit Vertretern der Bundesländer am 19. Mai 2017
  - Workshop zur Initiierung von EEN in Kooperation mit Fraunhofer-ISI
  - Jahreskonferenz der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke im Januar 2018
- **Weitere bisher bestätigte Messe-Auftritte und Konferenz-Teilnahmen:**
  - US-German Energy Efficiency Event, ZVEI-Jahreskongress, 5. VKU-Fachkonferenz Energiedienstleistungen, dena-Kongress
- **Steigern des Bekanntheitsgrades der Initiative:**
  - **Bereitstellung von Best Practices/ Erfolgsgeschichten** zur Motivation von Unternehmen für Teilnahme an Initiative
  - **Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit** durch Engagement aller Träger und Partner
  - **Intensivierung der Arbeit mit Stakeholdern auf regionaler und kommunaler Ebene**
  - **Roadshow im 2. Halbjahr 2017** in Zusammenarbeit mit regionalen Koordinatoren und regionalen Vertretern der Träger
  - **Stärkung der Anreize für Verbände, Energieagenturen und Dienstleister** für die Akquise von Netzwerkteilnehmern
- **Monitoring der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke** Ende 2017

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

Vielen Dank

Kontakt: Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerk
c/o Deutsche Energie-Agentur GmbH

GS-Leiter und Ansprechpartner für Verbände:

Steffen Joest
030 72 61 65 – 643
joest@dena.de

Ansprechpartner der GS für fachliche und organisatorische Themen:

Dr. Akamitl Quezada
030 - 66 777766
info@effizienznetzwerke.org